

Beifahrerin leicht verletzt

Pkw prallt mit Lkw zusammen

Holsterhausen. Leicht verletzt wurde eine 35-jährige Dorstener Beifahrerin bei dem Zusammenprall zwischen einem Pkw und einem Lkw am Samstag in Holsterhausen.

Ein 25-Jähriger befuhr mit seinem Wagen und der 35-jährigen auf dem Beifahrersitz die Freiheitsstraße. Im Kreuzungsbereich mit der Borkener Straße übersah er laut Polizei den Lkw eines 42-jährigen Dorstener, der Vorfahrt hatte.

Es kam zum Zusammenprall der Fahrzeuge, bei der 35-jährige Dorstenerin verletzt wurde. Ein Rettungswagen transportierte die Frau ins Elisabeth-Krankenhaus.

Die beiden Fahrzeuge waren nach der Kollision nicht mehr fahrbereit und wurden abgeschleppt. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von ca. 15.000 Euro.

Radfahrer flüchtet nach Unfall

Dorsten. Ein männlicher Mountainbike-Fahrer beschädigte am Freitag gegen 18 Uhr mit seinem Rad ein an der Gelsenkirchener Straße geparktes Fahrzeug eines 56-jährigen Dorstener. Eine Nachbarin wurde durch einen lauten Knall auf den Unfall aufmerksam. Sie versuchte, den gestürzten Fahrradfahrer noch durch Rufen aufzuhalten.

Der Mann verließ jedoch die Unfallstelle, ohne sich um den angerichteten Schaden zu kümmern. Der Fahrradfahrer wird wie folgt beschrieben: ca. 16 - 20 Jahre alt, bekleidet mit einer beige Jacke und schwarz-grauer Jeanshose.

Ermittlungen der Polizei sind eingeleitet. Es entstand ein Sachschaden von ca. 1.500 Euro.

Das war ein wenig zu nah beieinander

Wulfen. Das war nun doch ein wenig zu nah: Am Samstag befuhren eine 26-jährige Dortmunderin und ein ebenfalls 26-jähriger aus Bottrop als Pärchen den Radweg der Straße „An der Wienbecke“ in Wulfen. Auf der Strecke verkeilten sich plötzlich die Fahrräder der beiden ineinander und die jungen Leute stürzten mit samt ihren Rädern zu Boden.

Die Dortmunderin wurde dabei leicht verletzt. Die herbeigerufene Polizei alarmierte einen Rettungswagen, der die Frau ins Elisabeth-Krankenhaus brachte.

An den Rädern entstand ein minimaler Sachschaden von 50 Euro.

Jetzt erst einmal „runterkommen“

Die Moekicks genossen ihren Mega-Auftritt vor tausenden von Menschen auf der Zeche Fürst Leopold in vollen Zügen

Susanne Menzel

Dorsten-Hervest. Der Adrenalin-Spiegel war noch Stunden nach dem Auftritt auf seiner Höchststufe. „Es war unglaublich - unglaublich geil“, sagte Linda Poppenberg, Frontfrau der Dorstener Moekicks über den Riesengig der Gruppe am Samstagabend auf dem WDR 2-Festival. Als Vorband, als Anheizer war die Gruppe angetreten. Umjubelt von Familie, Freunden und Bekannten, aber auch von zahlreichen Festival-Besuchern, die zu früher Stunde schon aufs Gelände der Zeche Fürst Leopold gekommen waren.

Ein wenig leise kamen die Moekicks rüber - der Stimmung jedoch tat das keinen Abbruch. Und dem emotionalen Höhenflug der Band ebenfalls nicht. Souverän spielten Philipp Cirkel, Linda Poppenberg, Johann Gutzmer, Christopher Whitford, Hendrik Weber, Benedikt Behlert und Sebastian Enning ihr Programm. Den Nachwuchsmusikern war nicht anzumerken, dass die Premiere für sie alles andere als ein Routine-Auftritt war. „Heute Nacht habe ich ganz schlecht geschlafen habe“, gab Hendrik später zu. Beim Zusammenpacken der Instrumente am frühen Morgen, „da ging uns allen ganz schön die Flatter“, lachten die Moekicks-Mitglieder später in ihrem Pagoden-Zelt hinter der Bühne.

Mitten zwischen den „ganz Großen“ hatten die Nachwuchsmusi-



Souverän meisterten die Moekicks ihren ersten Auftritt vor einem so großen Publikum. Von Nervosität war auf der Bühne nichts zu merken.

FOTO: ANDRÉ ELSCHENBRÖICH

ker ihren Platz. Im weißen Zelt, mit schwarzen Sitzmöbeln. Und für jeden gab's nach dem Auftritt ein weißes Frottierhandtuch, um die Schweißperlen abzuwischen. „Ich fühle mich fast wie Udo Jürgens“, lachte Hendrik und warf sich das Tuch um den Nacken. „Ich will

auch eines“, tönnte seine Bandkollegen: „Das ist eine tolle Erinnerung an diesen Tag hier.“

Die sechs kosteten jede Minute des Events aus. Anfangs noch ungläubig, die Situation noch nicht wirklich realisierend. So hatte kaum einer des Sextetts bemerkt, dass beim Bad in der Menge, eine Viertelstunde nach dem Auftritt, schon die ersten Fans mit Autogrammwünschen auf sie zugestürzt waren: „War das wirklich so“, fragte Hendrik später ungläubig. Bürgermeister Lambert Lütkenhorst ließ es sich nicht nehmen, dem Nachwuchs noch einmal persönlich zu gratulieren. Er erntete befreites Lachen. „Wir wollten eigentlich ungestört bleiben, aber Sie dürfen gerne reinkommen“, scherzten die Bandmitglieder. „Es ist schon ein Knaller, dass gleich zwei aus Dorsten - David Pfeffer und wir - bei so einem Mega-Event auf der WDR 2-Bühne mitma-

chen,“ freuten sich die Moekicks.

Entspannt genossen die Musiker nach ihrem grandiosen Einsatz auch den Rest des Abends. Dass sie das Glückserlebnis des ersten großen Auftritts nicht in allen Zügen auskosten konnte, bedauerte Linda ein wenig. Die frisch gebackene Abiturientin (Notenschnitt 1,6) musste anschließend zum Abball des Ursula-Gymnasiums. „Aber die Party geht ja noch weiter. Wir haben uns offen gelassen, wo wir feiern“, erklärte die junge Frau. Nur eine Absage habe sie erteilt: „Man hatte uns gefragt, ob wir auf dem Abball später auch noch spielen. Da haben wir nein gesagt.“

„Vielleicht bietet uns jemand einen Plattenvertrag an“

Linda Poppenberg, Frontfrau der „Moekicks“



„Wir fühlen uns wie Udo Jürgens“, lachten die Bandmitglieder, als sie sich in ihrem Zelt die weißen Handtücher überwarfen.

FOTO: ANDRÉ ELSCHENBRÖICH



Schlagzeug mit. Es ist für mich Ehrensache, dass ich dabei bin.“
Oliver, Ehrenamtl. der Lebenshilfe



Endlich ist in meiner Stadt mal etwas los. Da habe ich gleich meine drei Freundinnen eingeladen, mitzukommen. Wir freuen uns am meisten auf Rea Garvey.
Melanie, aus Dorsten



Ich freue mich auf einen richtig tollen Nachmittag und Abend mit guter Musik bei Super-Wetter. David Pfeffer höre ich mir aber nicht an, der hat nur Schnulzen.“
Maike, aus Bünde



Das Gelände hier ist klasse, ich hoffe, das Programm wird es auch. Ich komme extra aus Hannover angereist, wo ich mit meinen Freundinnen zusammen eine Ausbildung mache.
Anna, aus Remscheid

KOMPAKT

Kurz notiert

Der große Messertest heute Abend zu sehen

Dorsten. Und noch mal Dorsten beim WDR: Der „Messertest“ der WDR-Sendung „Der Große Haushaltscheck“ wird heute Abend um 20.15 Uhr ausgestrahlt.

Im April wurde einen Tag lang auf dem Marktplatz für das WDR-Fernsehen geschnippelt, was das Zeug hielt, für die Sendung „Der Große Haushaltscheck“ haben 32 Dorstener einige Küchenmesser getestet.

Die Experten und Bürger haben ihren Favoriten gewählt und wurden dabei vom Kamera-Team des Senders begleitet. Moderatorin Yvonne Willichs präsentiert nun die Testergebnisse. Wer also den schönen Marktplatz und viele Dorstener im TV bestaunen möchte, sollte einschalten.

Hörsturz und Tinnitus als Stammtisch-Thema

Dorsten. Der monatliche Stammtisch des Vereins „Sag JA! zu Dorsten“ findet heute um 19.30 Uhr bei der Oton-Hörakustiker GmbH, Südwall 15 (im Facharztzentrum), statt. Interessierte Unternehmer und Privatpersonen aller Dorstener Stadtteile sind neben den Mitgliedern des Vereins zu interessanten Gesprächen zu diversen Projekten zur Steigerung der Attraktivität Dorstens eingeladen. Thema des Abends ist „Hörsturz, Tinnitus & Co.“ - die verlärmte Gesellschaft“. Als Referent ist Alexander Trog geladen.

Seniorenbeirat lädt zur Sprechstunde

Dorsten. Der Seniorenbeirat lädt heute (14 bis 15 Uhr) zur Sprechstunde in der Altstadt ein. Im Café Elisa im Haus des Seniorenzentrums St. Elisabeth an der Gahlener Straße können Senioren die Beiräte Rudolf Schmidt und Karl-Heinz Krupka antreffen. Wer nicht zur Sprechstunde kommen kann, erreicht die beiden unter ☎ 02362 / 920 130 (R.Schmidt) oder ☎ 98 54 64 (K.-H. Krupka).

Bürgertreff am Rhader Dorfbrunnen

Rhade. Der nächste Bürgertreff der CDU Rhade findet am heute am Dorfbrunnen auf dem Kirchplatz statt. Ab 17 Uhr stehen die Vertreter der CDU Rhade als Gesprächspartner bereit. Interessierte Bürger sind eingeladen, mit den Kommunalpolitikern zu diskutieren und eigene Impulse für die Kommunalpolitik einzubringen.

WAZ.Wissen

Komprimiertes Seminarwissen in unterhaltsamen Abendvorträgen – Weiterbildung im modernen Format!

3 Steve Kroeger

02.07.2012

Veranstaltungsort:
Haus der Technik
Hollestraße 1, 45127 Essen

Jeweils montags
von 19.30 bis 21.00 Uhr
(Einlass ab 19.00 Uhr).

RESTKARTEN AN DER ABENDKASSE!
ab 58,50 € als Zeitungsabonnent – ab 6 Tickets noch günstiger!



Extremsportler, Mental Coach und inspirierender Redner

7 SUMMITS Intuition

Unter Druck richtige Entscheidungen treffen

Als Abonnent der WAZ erhalten Sie einen Preisvorteil von 10%.

Nähere Infos zum Gesamtprogramm und Buchung unter www.sprecherhaus.de oder rufen Sie unser Kundentelefon an: 0 25 42/80 70 730

WAZ ... macht schlau!